

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Toni:** „Aber hä! — bist wieder kün Töfel nütz wordä of dä Lands-gmänd!“

**Sepp:** „Das ist mer heerum glych! Bist au blösig s'Hanniseppenebä-tönistöneli blybä, ond hesh an nöd e mol bis zom Kanonäpözer brocht.“

**Toni:** „Gnet Nacht em föß. Mer sönd halt vom Adel, wo d'Nasä am Nermel wüsch.“

**Sepp:** „Worsch globä! Wer zom Lederchäppli geborä-n-isch, chont wölle-weg nöd zomä Salinder.“

**Toni:** „S'ist gad no erber gschyder deräweg. — Mer thätet jo veriprozä vor Hochmueth.“

**Sepp:** „Ha scho mängsmol gmänt, i wöll hundert fränkli wogä ond au en Heer werde.“

**Toni:** „Jo, bigopplich morn scho! Wer s'Glück hät, dem chäberet en Stier.“

**Sepp:** „Weder deräweg näbis Gaultigs dethär prächtä — sött me ehnder ä Bränzli neh.“

**Toni:** „Jo wärli, chom Sepp — s'wär Schad om dä neu Schilt vom Tubäwirth.“

### Raphaels Cäcilia.

Lern' von der Cäcilia,  
Wie man spielen soll und singen:  
Lauschend, horchend steht sie da,  
Läßt das eigne Lied verklängen.

Weiser ist es, zuzuhören,  
Wenn ein Meister spielt' und sang,  
Als mit Klimperklapperklang  
Links und rechts die Welt zu stören.

### Bescheidener Wunsch.

**Besitzer einer Sommerfrische:** „Wenn's dies Jahr nur auch so viel Gäste gäb', wie Maikäfer!“

### Väterliche Entrüstung.

**Vater:** „Weshalb wollen Sie denn durchaus meine zweite Tochter und nicht die älteste?“

**Freier:** „Die Älteste ist mir einige Centimeter zu lang.“

**Vater:** „Dann thut es mir leid. — Per Centimeter geb' ich meine Tochter nicht ab.“

### Verdankte Höflichkeit.

Bei der Tafel in X stellt sich der neueintretende Gast seinem Tischnachbar vor: „Mein Name ist „von Blizewitz“, preußischer Lieutenant in congé.“

**Der Nachbar:** „Sehr schöner Name, gratuliere!“

Nur der Schuhmacher weiß, welch' unglückliche Schmerzen Frauen lächelnd ertragen können.

### Briefkasten der Redaktion.



**T. U. i. K.** So geht es eben! Jetzt jammen sie und setzten Süßte, weil sie ihr Telefon nicht mehr haben und anfänglich mußte man es ihnen beinahe schenken und aufdringen, bis sie es nur durdeten. Nicht nur die ipse Geschäftszunge, auch das liebe Klappermäulchen „güben“ es für kein Geld mehr her und wenn's nicht bald wieder kommt, giebt's Revolution. — **Nemesis.** Der gute Mann ist doch zu unbedeutend, als daß ihm der N. noch Strophen widmen könnte. — **? i. T.** „Die Bürgergemeinde Zwann verpflichtet sich, das nötige Holz für die Beheizung der öffentlichen Schulen und der Lehrer und Lehrerinnen an dieselben zu liefern.“ Also steht es im Reglement und deshalb wird es wahr sein; hagebuch's Holz. — **M. N. i. G.** Es giebt ein einfach Mittel Kunden ihre Unarten und ihre Bissigkeit abzugewöhnen. Unser Neufundländer, ein Prachtskerl, verfiel ohne nachweisbaren Grund seit einiger Zeit auch einer bissigen Häufigkeit, was sehr viel Widerwärtigkeiten verursachte. Da nagelten wir ihm knigges „Umgang mit Menschen“ an seine Hütte. Er schnüffelte daran, wandte es hin und her und nach wenigen Tagen war die Bissigkeit gänzlich verschwunden. — **S. P. i. G.** Wir können alles brauchen, was gut ist. — **L. T. i. G.** Beim ersten Zusammenstoß der Spanier und Amerikaner fiel ein Maulkef als einziges Opfer des brutalen Aktes. Die Nachricht, daß Sie ebenfalls dort waren, stellt sich also als unrichtig heraus. — **M. O. i. K.** Die Lehrerverammlung in Z. beschloß Abbruch der Diskussion und redete weiter. Das ist das Beharrlichkeitsvermögen, welches wir unsern Töchtern so sehnlichst wünschen. — **A. 5. i. S. G.** Gef. an die Feiertage denken. — **S. i. 5.** Wir übergeben Ihren Brief S. Porcos für seine Sammlung. — **R. D. i. A.** Die Amerikaner brauchen ja kein Geld; der Wis geht also auf die „läge“ Seite. — **Peter.** Gef. abwarten; vorerst kommt ein Abstecker ins heilige römische Reich. — **A. K.** Seit einiger Zeit läßt Ihr Fleiß sehr zu wünschen übrig. Note 5. — **H. i. Berl.** Stoffmangel? Stoffwechsel! — **R. 5.** Das Rätsel scheint sehr schwer zu sein; bis jetzt ging uns nicht eine einzige richtige Lösung zu. — **L. O. i. T.** „Doch dem Vetter ist kaum das Pamphlet entfahen, möcht er's im Busen gern bewahren.“ — **Verschiedenen. Anonimes** wird nicht berücksichtigt.

### Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)**

<b>Feine Kleider-STOFFE</b> der Firma <b>Oettinger &amp; Co.</b> ZÜRICH -2	Armur-Stoffe 40 Farb. Fr. 1.90 p. Mel. Cover-Coat-Melange „ 2.40 „ Etamine-Nouveauté „ 2.60 „ Perla du Promende „ 2.10 „ Foulare Soie elegant „ 1.60 „ Type du Mode „ 1.90 „ Eccossé de Blouse „ 1.30 „ sowie tausend elegantester Damenkleiders offe u. Confections <b>Capes, Jaquettes etc. etc.</b>
---	--

### Zürcher Kunstgesellschaft.

## Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an.

(M 7915 Z)

Eintrittspreis Fr. 1.

42-6

An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts.

### Privatschule

für

## Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete eröffnet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.  
Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,  
Seidengasse 20, Zürich I.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtsansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nobelspalter“.

### Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: „Einen Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als perniciöse bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.“

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: „Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von Blutarmut p. ompt und gut.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer † in Heidelberg: „Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“  
Depots in allen Apotheken. 1-9

Nicolay & Co.,

Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium, Zürich.

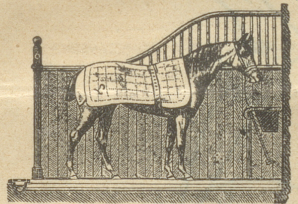


**Unübertrefflich**  
 Prof. Wagner's  
**Garten- & Blumendünger**  
 (Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Lt. Wasser)  
 In Blechdosen mit Patentverschluss  
**1 Ko. Fr. 1.80, 5 Ko. Fr. 6.**

General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei: Müller & Co. in Zofingen.  
 General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: 217-4  
 A. Rebmann in Winterthur.

**Pferdestall-Einrichtungen**

Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen



**Gebr. Lincke, Zürich.**

Pariser  
**Gummi-Artikel**  
 1<sup>er</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,  
 Zürich 1.

**WER AN KRANKHEITEN** der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

Sämtliche  
**Gummi-Artikel**

nur das allerfeinste  
 versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95.

Illustrierte Preisliste franko.  
 Billigste Bezugsquelle.

**Leidende**

Kranke u. schwache Personen erhalten gratis u. franco Prospect von  
**M. Feith,**  
 Berlin N.O. 18.



**Bâloise zu Basel**

**Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt**  
 Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung  
 in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

**Hofer & Cie.,**

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich empfehlen:

- Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer Fr. 4.50
- Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler » 1.—
- Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800 » 4.—
- Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger » 40.—
- Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy » 10.—
- Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck » 50
- Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk » 10.—
- Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe elegante Ausgabe » 60
- Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde » 1.—
- Tableau der schweizerischen Hunderrassen » 3.—
- Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk » 2.—
- Pupikofer, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft » 16.—
- Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte » 2.50
- französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft » 2.—
- griechische Schrift, 1 Blatt » 50
- Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien » 3.—
- Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften » 4.—
- Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder » 4.—
- Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder » 4.—
- Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich » 4.—
- Kleines Album der Stadt Zürich » 50
- Spaziergängerkarte vom Zürich- und Adlisberg » 2.50
- Neueste Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1 : 5000 mit Hausnummern » 12.—
- 1 : 10000, Ausgabe 1897 » 2.—
- A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform » 1.—

Hochzeits-Scherze!

Attrapen und Scherzartikel  
 Stets das Neueste  
**Franz Carl Weber, Zürich**  
 Spielwaren, 37-6  
 Mittlere Bahnhofstrasse 62.

**Lenzburger Confituren**

sind anerkannt die besten.

In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

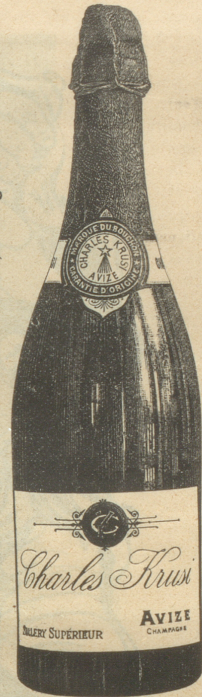
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

**Champagner**

Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13



Charles Krüss & Cie., Champagner-Kellerei. 250-26

**S**orgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztl. patent. Frauenschutz lesen, gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken. 41-20  
**J Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).**



Taschings-Revolver, ohne Kamm, 6<sup>er</sup> Kal., Industrie 100 Patronen à Fr. 20, (inkl. Schloß) Fr. 25.  
 kleiner Taschen-Revolver, 7 Schuss, fein verfertigt, 6<sup>er</sup> Kal., Industrie 25 Patronen für nur Fr. 10.— versendet.  
 Knecht's Waffengeschäft Zürich.

**Der Gastwirt**

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure mit illustrierter Beilage.

**Abonnement per Jahr 5 Fr.**  
 Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des Abonnementbeitrages.

Photogr. Natur-Aufnahmen. Weibl., männl. und K. inderakte, Landschaften, Architekturen, Skulpturen, Typen für Maler, Bildhauer, Architekten, Prof. d. Anatomie etc. — Mastersendungen gegen Einsendung von fl. 3, 5, 10 und fl. 15. — Stereoskop-Bilder. Nichtkonvenientes wird gegen Rücksendung des Betrages retourné. S. Bloch, Wien I, Kohlmarkt 6 Z. Pariser Chansonetten in neuen Posen. 40-4